



Affinität für Kunst und Innovation

Der manroland InlineColorPilot feiert in der Schweiz bei der J.E. Wolfensberger AG seinen Einstand

«Wir glauben an die Zukunft des Printprodukts», begründet Benni Wolfensberger die Investition in die Roland 700 HiPrint, eine Sechsfarben-Bogenoffsetmaschine mit Lackierwerk. Seiner Argumentation schenkt man gerne Glauben, wenn man in Birmensdorf das Foyer des modernen, mit dem Minergie-Zertifikat ausgezeichneten Druckereigebäudes betritt. Hier sind Druck-Erzeugnisse ausgestellt, die die Entwicklung des über hundertjährigen Unternehmens mitgeprägt haben. Plakate für Museen, Kinos und den Tourismus, Postkarten (rund 30 Millionen werden im Jahr gedruckt) sowie exklusive Bücher bringen die starke Affinität der J.E. Wolfensberger AG zur Kunst zum Ausdruck. Über den Steindrucker und Vater des Unternehmens, Johann Edwin Wolfensberger, berichtet die Chronik, dass die Druckerei bereits kurz nach dem Gründungsjahr 1902 Anlaufstelle für viele Künstler war. Ein starkes Standbein sind die Geschenkpapiere, Glückwunschkarten und Weihnachtskollektionen, die das Traditionsunternehmen seit vielen Jahren im Auftrag eines Kunden in New York produziert. Unter anderem für diese Arbeiten findet das Goldbronzen Anwendung, ein anspruchsvolles Handwerk, das in Bir-

mensdorf stark gepflegt wird und anderswo kaum mehr anzutreffen ist. Mit den Spezialitäten findet die J.E. Wolfensberger AG ihre Nischen bei Kunden, die Wert auf das Besondere und eine qualitativ hochstehende Ausführung legen.

Geprüft für die Zukunft

Die Nischenstrategie hat auch bei der Investition in neue Bogenoffsettechnik Pate gestanden. Benni Wolfensberger erklärt: «Es musste eine Lösung gefunden werden, die es erlauben würde, die Ergebnisse hinsichtlich Ökologie und Effizienz weiter zu verbessern und uns einfach und schnell auf neue Anforderungen einzustellen. Der Druckmarkt ist im Umbruch, die sich schnell ändernden Rahmenbedingungen stellen auch für die Zukunftssicherung unseres Unternehmens eine Herausforderung dar.»

Als Future-Proof-Maschine ist die Roland 700 HiPrint für die Nachrüstung mit optionalen Bausteinen und Funktionen konzipiert. In dieser Hinsicht wurde das Augenmerk besonders auf die Veredelungsmöglichkeiten gelegt. Das vorerst für die Arbeit mit Dispersionslack eingerichtete Kammerrakellackierwerk mit austauschbaren Rasterwalzen ist so weit vorbereitet, dass ein späterer Ausbau auf UV-Lack möglich ist.

Seit Februar 2011 produziert die J.E. Wolfensberger AG auf einer Roland 700 HiPrint. Als erste in der Schweiz verfügt die Sechsfarbenmaschine mit Lackwerk über das Inline-Farbmess- und -Regelsystem InlineColorPilot. Mit der Anlage will das Unternehmen die Effizienz, Ökologie und den Ressourcenhaushalt weiter verbessern.

Von Jürg Marti





Das Gebäude der J.E. Wolfensberger AG in Birmensdorf: erster und bislang einziger nach dem Minergie-Standard konzipierter Druckereibau in der Schweiz.



Im Foyer des Druckereigebäudes bringen Plakate, Postkarten und exklusive Bücher die seit jeher starke Affinität der J.E. Wolfensberger AG zur Kunst zum Ausdruck.

Auch der Inline-Foiler Prindor für die Folienveredelung im Kaltverfahren liesse sich bei Bedarf unter relativ geringem Aufwand auf die Maschine aufsetzen.

Die Technik überzeugt

Seit die J.E. Wolfensberger AG im Jahr 1956 in den Offsetdruck eingestiegen war, hat das Unternehmen immer mit Roland-Druckmaschinen gearbeitet. Diese Tatsache fand zwar bei der Evaluation Berücksichtigung, letztlich waren es aber die harten Fakten, die über die Wahl der Maschine entschieden.

«Anlässlich unserer Besuche im Werk Offenbach und bei Referenzkunden hat die Roland 700 technisch einen guten Eindruck hinterlassen», erzählt der Teamleiter Offsetdruck Walter Lienhard auf einem Rundgang durch den Drucksaal. Er verweist auf das nach seinen Worten leistungsfähige Farbwerk, das dank der stufenlos einstellbaren Axialverreibung aller vier Auftragswalzen auch anspruchsvolle und schablonieranfällige Druckformen einwandfrei meistert und mit dem sich der Farbfluss dank des verstellbaren Farbhebereinsatzes gezielt auf das Druckbild anpassen lasse. Der erfahrene Bogendrucker schätzt zudem

die schnelle Reinigung der Farbkasten mit der speziellen Oberflächenbeschichtung QuickChange Surface sowie die sparsam und effektiv arbeitenden Waschorrichtungen für Gummitücher und Gegendruckzylinder, wo das frühere Bürstensystem einer neuen Lösung mit Reinigungstüchern gewichen ist. Rund um die Auslage der Roland 700 HiPrint sorgt eine Puderabsauganlage von Schneider mit selbstreinigendem Filtersystem für die hohe Sauberkeit in der Maschine und eine staubfreie Arbeitsumgebung. Auf den ersten Blick ein Detail, genauer betrachtet aber durchaus produktivitätswirksam, bezeichnet Lienhard den Umstand, wonach die Druckplatten für das automatische Aufspannen via Power-Plate-Loading kein vorheriges Abkanten erfordern. «Bedientechnisch macht diese Maschine dem Drucker ohnehin das Leben leichter, indem bei Auftragswechsel alle erforderlichen Sequenzen programmgesteuert ablaufen. Wir sind schneller, gewinnen mehr Prozesssicherheit und können uns auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren», fügt er hinzu.

Premiere mit InlineColorPilot

Dann kommt Walter Lienhard auf das Novum in dieser Maschine zu sprechen – das Mess- und Regelsys-

tem InlineColorPilot. «Wir sind die Ersten in der Schweiz, die diese Regeltechnik einsetzen, sagt er mit Genugtuung.» Ob das nicht mit einem Risiko verbunden sei? «Überhaupt

nicht», antwortet er, «wir haben uns die Lösung bei einem Referenzkunden von manroland genau angeschaut. Diese Druckerei setzt Inline-

Suisse Romande:
EBA-Graphimex SA
www.ebagraphimex.ch

schneider

Rillen & Falzen

Wir schenken Ihnen Zeit!

TOUCHLINE, die neue Dimension in der Digitaldruck-Weiterverarbeitung. Einfachste Bedienung. Touchscreen. Vollautomatisiert in einem Arbeitsgang. Rillt und falzt Produkte bis 400g/m². Inline Perforationsmodul.



Schneider & Co. AG | CH-5630 Muri | 056 675 58 58 | schneidercoag.ch



Benni Wolfensberger (rechts) und der Teamleiter Offsetdruck Walter Lienhard sehen in der neuen Technologie auch einen ökologischen Gewinn.



Novum für die Schweiz: Auf der Roland 700 HiPrint kommt erstmals das Farbmess- und -regelsystem InlineColorPilot zum Einsatz.

ColorPilot auf mehreren ihrer insgesamt sieben Roland 700 ein, mit hervorragenden Resultaten, was die Einsparungen an Zeit und Papier und die Stabilität in der Farbführung anbelangt. In den letzten Monaten konnten wir uns selber von den Qualitäten des Mess- und Regelsystems überzeugen. Es war die Zeit der Geschäftsberichte – wir haben rund 150 Tonnen Papier bedruckt, der Zählerstand hat in drei Monaten annähernd vier Millionen Druckbogen erreicht. Der InlineColorPilot funktionierte stets einwandfrei und hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir diese Produktionsspitzen problemlos bewältigen konnten.»

Zur Qualitätssicherung ergänzt Benni Wolfensberger: «Eine Stärke der Inline-Regelung ist die Möglichkeit, sämtliche über eine Auflage hinweg gemessenen Werte zu protokollieren. Wir sind PSO-zertifiziert und können unseren Kunden jederzeit stichhaltig belegen, den gültigen Prozessstandard gemäss ISO 12647-2 innerhalb der uns selber gesetzten engen Toleranzen eingehalten zu haben», hält er fest.

Messung nach dem Dichteprinzip

InlineColorPilot arbeitet nach dem Prinzip der Dichtemessung. Mit der jeweils aufeinanderfolgenden Auslösung eines roten, grünen und blauen LED-Blitzlichts werden die Dichten der Prozessfarben Cyan, Magenta und Yellow auf dem Farbmessstreifen über ein optisches System erfasst. Zusätzlich zu den vier Prozessfarben können, die genügende Druckwerksanzahl vorausgesetzt, bis zu drei Sonderfarben gemessen werden. Ein kompletter Messvorgang mit dem Erfassen der Dichten und Tonwertzunahmen sowie weiterer Parameter wie Schieben und Dublieren erfolgt innerhalb von drei Druckbogen. Der Drucktechnologie kann frei wählen, nach wie vielen Bogen automatisch nachgeregelt werden soll.

Mehrere Sensoren sind über die Bogenbreite in einer Traverse verteilt und fest eingebaut. Durch den Verzicht auf bewegliche Teile liefert InlineColorPilot präzise Messergebnisse. Ein vorgeschaltetes Polarisationsfilter stellt sicher, dass trotz

Messung der Farbfelder in unserem Zustand stets zuverlässige Dichtewerte ermittelt werden, nach denen der Regelvorgang gesteuert wird.

In der Ökologie viel hinzugewonnen

Seit 2004 produziert die J.E. Wolfensberger in dem nach dem Minergie-Standard konzipierten Neubau in Birmensdorf. Es ist bislang das schweizweit einzige Druckereigebäude mit einem entsprechenden Zertifikat. Nach Angaben des Unternehmens liegen die Energieaufwendungen gar um 25% unter dem geforderten Minergie-Grenzwert.

Bis zum Zeitpunkt vor der Inbetriebnahme der Roland 700 HiPrint waren 75% der Heizenergie durch die Wärmerückgewinnung aus dem Drucksaal abgedeckt. Mit der Nutzung der an der neuen Bogenoffsetmaschine anfallenden Abwärme, die im Wesentlichen aus dem IR/TL-Trockner und der Puderabsaugung gewonnen wird, konnten beim Ressourcenverbrauch zusätzliche Ein-

sparungen erzielt werden. Einen wesentlichen Beitrag zur Ökologie leistet die in einem Kombinationsgerät zusammengefasste Farbwerktemperierung und Feuchtmittelaufbereitung. Ein Mehrfachfiltersystem erlaubt es, die Reinigungszyklen beim Feuchtwasser deutlich zu vergrössern und mit stark reduziertem Alkoholgehalt zu produzieren. Schliesslich führen die kürzeren Einrichtungphasen pro Auftragswechsel und die Einsparungen bei der Makulatur, die Benni Wolfensberger und Walter Lienhard vornehmlich auf InlineColorPilot zurückführen, in der Produktion zu einer weiteren Steigerung der Gesamteffizienz.

- www.manroland.ch
- www.wolfensberger-ag.ch

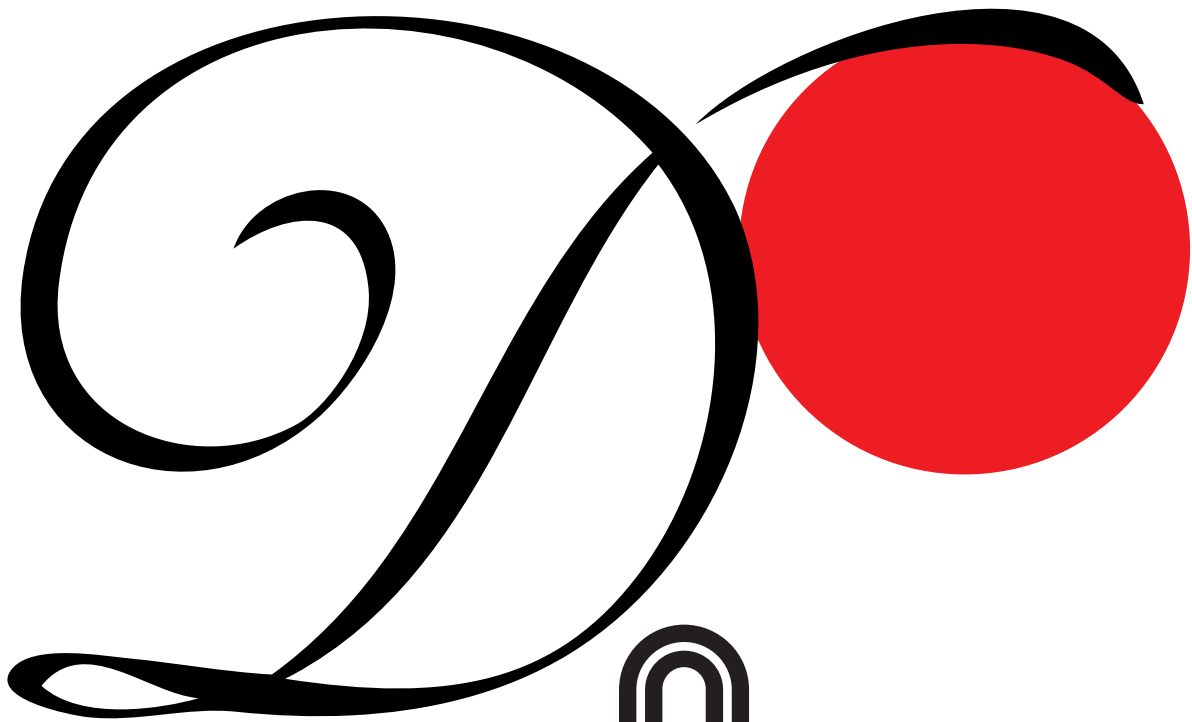


e college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

www.e-college.ch | mayerle@ulrich-media.ch





A



Ly

Was man täglich braucht, muss nicht nur gut, sondern hervorragend sein. Offsetplatten von **Fujifilm** Wer sich dafür entschieden hat, bleibt dabei.

chromos

starke Marken, starke Lösungen